Spare Time

Redemittel-Angebote

words

produktiv: *jump, hop, run, wash, put, read, fall asleep, sleep, brush, have breakfast, play the violin, play computer games, listen to music, watch TV, do homework, alarm clock*

rezeptiv: *It is seven/eight/three/six/ten o'clock*

phrases

produktiv: *What do you do every day? / I (play the violin / watch TV / have breakfast / …) every day. / And how about you? / There's a/an ... .*

rezeptiv: *He/She (plays the violin / watchesTV / has breakfast) every day. Who ...?*

JUMP!

Activity Book

- **Activities around the clock**
  Bilder entsprechend eines Liedes nummerieren
- **What do they do every day?**
  Sprechblasen schriftlich vervollständigen

Me-Book

- **Things I do every day**
  Bilder zeichnen oder einkleben und Sätze schriftlich vervollständigen
- **What my family does every day**
  Wörter aus dem Bereich Familie schreiben und Bilder dazu zeichnen oder einkleben

zusätzliches Multimedia-Angebot

- **Jump! 2-CD:**
  The clock goes tick tock *(Song)*

  I play computer games every day *(Chant)*

0 Einstiegsmöglichkeiten

0.1 Einstieg mit dem Overheadprojektor

Es bietet sich an, die Bilder der Seite 14 aus dem *Activity Book* auf eine Folie oder auf mehrere Folien zu kopieren. Die Bilder sollten den Kindern in der Reihenfolge vorgestellt werden wie sie dem Liedtext (siehe 3.1) entspricht.
Zunächst werden die Kinder gebeten, die Dinge zu benennen, die sie schon kennen (dem Prinzip *output before input* entsprechend werden somit diverse bereits bekannte Vokabeln wiederholt).
Anschließend stellt L die noch unbekannten Vokabeln und Redemittel vor, die für das Verständnis des Liedtextes wichtig sind, und lässt sie im Chor nachsprechen, z.B.:

L: *There's a lamp.*
Ss: *There's a lamp.*

Das weitere Vorgehen kann wie unter 1.1 beschrieben erfolgen.

0.2 Listening Comprehension

An den aufgeklappten Außentafeln (Tafel 1 und 4) hängen unsortierte Bildkarten (siehe 0.1). Auf der Innentafel befinden sich leere, vorgezeichnete Felder für die Bildkarten, die von 1-6 nummeriert sind.
L lässt zunächst Spontanäußerungen der Ss zu und spricht dann rhythmisch den Text des Chants *I play computer games every day* (siehe 3.1) oder spielt den Text abschnittsweise von der Jump! 2-CD.

L: *I play computer games every day, I play computer games every day!*

Die Schüler hören den Text und ordnen anschließend die unsortierten Bildkarten (Tafel 1 und 4) den leeren, vorgezeichneten Feldern zu. Da es sich dabei zum einen um bekannte und andererseits um der deutschen Sprache ähnliche Vokabeln und Redemittel handelt, lassen sie sich leicht erschließen.

Wenn alle Bilder in der richtigen Reihenfolge an der Tafel hängen, hören Ss und L alle 6 Dialoge und stimmen mit ein. Anschließend können auch einige Ss als L agieren und die Vorsprecherrolle übernehmen:

S: (zeigt auf das erste Bild und spricht): *I play computer games every day.*
Ss: (sprechen im Chor nach): *I play computer games every day.*
S: (zeigt auf das zweite Bild und spricht): *I play the violin every day.* Etc.

0.3 Einstieg mit Bildkarten und Schrift

Vorbereitete Bildkarten werden an die Innentafel geheftet und von den Schülern benannt bzw. von der Lehrkraft eingeführt (siehe oben). Anschließend werden die entsprechenden Schriftbilder unsortiert an die aufgeklappte Außentafel geheftet (dies kann auch handschriftlich erfolgen, ist jedoch etwas unstrukturierter) und dabei gemeinsam gelesen. Nun ordnen die Schüler das Schriftbild den Bildkarten zu bzw. verbinden die handschriftlichen Wörter durch eine Linie mit den Karten. (Dieses Tafelbild kann später als Kontrolle für die Übung 1.2 im *Activity Book,* S.15 genutzt werden.)

1 Activity Book

1.1 Activities around the clock (S. 14)

Ss beschreiben zunächst die Bilder, die L über den Overheadprojektor (siehe 0.1) zeigen kann.

Nach der Vorentlastung des wichtigsten Wortschatzes spricht oder singt L den Text des Liedes *The clock goes tick tock* von 3.1 (ohne Refrain). Um das Hörverstehen zu unterstützen, sollte dabei zusätzlich auf Mimik und Gestik geachtet werden.
Anschließend werden das Lied von der Jump! 2-CD gespielt und die Bilder im *Activity Book* in die richtige Reihenfolge gebracht.
Abschließend kann das Lied z.B. durch Vor- und Nachsingen gelernt werden, wobei die Ss entsprechende Stellen ebenfalls pantomimisch darstellen sollten.

1.2 What do they do every day? (S. 15)

Ss hören den Sprechreim *I play computer games every day* von der Jump! 2-CD (siehe 3.1) und zeigen zunächst auf die entsprechenden Bilder. L verschafft sich währenddessen einen Überblick, ob die Kinder auf das richtige Bild zeigen. Sollte dies nicht der Fall sein stoppt L ggf. die CD und wiederholt für alle Ss den Text.
Anschließend werden zur Wiederholung des Schriftbildes die Sätze von den Ss gelesen und danach in die Sprechblasen geschrieben.

2 Me-Book

2.1 Things I do every day (S. 14)

Die Ss zeichnen oder kleben die Aktivitäten, die sie täglich tun, in die leeren Kästchen und ergänzen die Sätze entsprechend.
Sollten sich die Ss dabei nicht an das dafür geforderte Schriftbild erinnern, können sie auf die entsprechenden Seiten im *Activity Book* verwiesen werden. Sollte es zu Äußerungswünschen kommen, die im Unterricht noch nicht thematisiert worden sind, dann bittet L den betreffenden S die gewünschte Aktivität an die Tafel zu zeichnen und schreibt das Schriftbild daneben *(learning by opportunity)*.

2.2 What my family does every day (S. 15)

Die Ss haben die Wahl über welche Familienmitglieder sie sprechen wollen. Die Wörter in der Schriftrolle stellen lediglich eine willkürliche Auswahl dar und dienen als Gedankenstütze für das im ersten Teil geforderte Schriftbild. Bei den eigentlichen Aktivitäten, für die der Kasten vorgesehen ist, können die Kinder selbst entscheiden, ob sie zeichnen oder etwas einkleben möchten.

3. Multimedia

3.1 Jump! 2-CD (Tracks 9, 10)

Das Lied wird gespielt und die Bewegungen dazu entsprechend ausgeführt. Zudem kann es durch Vor- und Nachsingen erlernt werden, wobei ebenfalls die entsprechenden Bewegungen ausgeführt werden *(Total Physical Response Learning)*.

The clock goes tick tock

The clock strikes seven – seven o'clock.
I jump out of my bed – out of my bed.
I hop under the shower – splish splash
I wash my arms and my legs – my arms and legs.

Chorus:
And the clock goes tick tock – tick tock – tick tock – tick tock
tick tock – tick a dee tock
And the clock goes tick tock – tick tock – tick tock – tick a dee tock,
it just doesn't stop.

The clock strikes eight – eight o'clock.
I run into my school – into my school.
I don't want to be late – don't want to be late
because English is cool – so cool.

Chorus:
And the clock goes …

The clock strikes three – three o'clock
all my homework is done – all done.
It's time for my hobbies – time for my hobbies,
my hobbies are fun – a lot of fun.

Chorus:
And the clock goes …

The clock strikes six – six o'clock.
I put rice on my plate – on my plate
and some fish and some veggies – fish and some veggies.
That tastes really great – really great.

Chorus:
And the clock goes …

The clock strikes eight – eight o'clock.
I'm in bed and I read – I read and read
I read wonderful stories – wonderful stories
and I fall asleep – I fall asleep.

Chorus:
And the clock goes …

The clock strikes ten – ten o'clock
and I am sound asleep – chrrr sh
I sleep until the next morning – until the next morning
my alarm clock goes beep, beep, beep …

Chorus:
And the clock goes …

Ss hören den *Chant* und bringen Bildkarten, die diesem Sprechreim entsprechen, in die richtige Reihenfolge (siehe 0.2 und 0.3). Zudem ist die Seite 15 im *Activity Book* auf den *Chant* abgestimmt.
Ferner können die Ss den Sprechreim mit verschiedenen Aktivitäten wiederholen und sich somit den Dialogablauf einprägen (siehe 5.1).

I play computer games every day *(Chant)*

I play computer games every day, I play computer games every day.
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

I play the violin every day, I play the violin every day.
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

I wash my hands every day, I wash my hands every day.
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

I watch TV every day, I watch TV every day.
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

I have breakfast every day, I have breakfast every day.
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

I listen to music every day, I listen to music every day.
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

4 Materialien mit Vorbereitung

4.1 Bingo (Kopiervorlagen 1, 2, S. 118, 119)
Alle Kärtchen zum gesamten Themenbereich (insgesamt 18 verschiedene Kärtchen pro S) können verwendet werden, um Bingo zu spielen. Ss ordnen ihre Kärtchen auf einem Bingofeld (Quadrat mit 9 oder 16 Feldern) beliebig an. Der Spielleiter nennt einen Begriff bzw. verwendet bestimmte Strukturen, und wer das entsprechende Kärtchen besitzt, dreht es um. Derjenige, der zuerst alle Kärtchen einer Waagerechten, Senkrechten oder Diagonalen umgedreht hat, ruft "Bingo" und hat gewonnen.
Es bietet sich an, dass L zunächst als Spielleiter z.B. drei Spiele anleitet und dabei pro Durchgang eine der folgenden Strukturen wiederholt:

1. L: *Who rides a bike every day?*
2. L: *Who can swim?*
3. L: *Who likes swimming?*

Ss melden sich und werden nacheinander gebeten zu antworten:
zu (1) Ss: *I ride my bike every day.*
L: *Okay, you can turn around your card.*
zu (2) Ss: *I can swim,* etc.

4.2 Memory in Partner- oder Gruppenarbeit
Ss nutzen sämtliche Bildkarten des Themenbereichs (siehe oben) und spielen mit dem Partner oder in einer Kleingruppe *Memory*. Beim Umdrehen der Bilder wenden sie selbstständig die bereits gelernten Strukturen an. Dabei ist es egal ob sie sagen:

S: I like riding a bike. I can ride a bike. oder *I ride a bike every day.*

Möglicherweise werden auch einige Schüler die Verneinung anwenden, z.B. *I don't like riding a bike,* etc. Wichtig ist, dass die Ss beim Aufdecken der Karten sprechen. Als Regel kann gelten, wer vergisst etwas zu sagen, muss eine Runde aussetzten. Zudem können Beispielsätze als Hilfestellung an der Tafel stehen.
Es bietet sich an, die Karten zu laminieren oder durch Pappe zu verstärken.

5. Materialien ohne Vorbereitung

5.1 What do you do every day? (Dialogisches, rhythmisches Sprechen)

L und Ss überlegen sich eine Aktivität, die sie jeden Tag tun (siehe *Me-Book*, Übung 2.1). L beginnt nach folgendem Schema rhythmisch zu sprechen:

L: *I drink apple juice every day, I drink apple juice every day.*
And how about you?
What do you do?
What do you do every day?

Anschließend nennen die Kinder der Reihe nach ihre Aktivitäten. Der Mittelteil wird von allen Ss gemeinsam gesprochen:

S1: *I play the violin every day, I play the violin every day.*
Ss: *And how about you?*
What do you do?
What do you do every day?

S2: *I brush my teeth every day, I brush my teeth every day.*
Ss: Etc.

Es ist sinnvoll, zunächst den Chant *I play computer games every day* von der Jump! 2-CD zu spielen (siehe 3.1), damit sich die Ss den Dialogablauf einprägen können.

Variante:
Damit die Ss die 3. Person im Singular imitieren, kann der Sprechreim in einem zweiten Durchgang folgendermaßen abgewandelt werden:

Marie: *I play the violin every day.*
L + Ss: *Marie plays the violin every day.*
Ss: *And how about you?*
What do you do? Etc.

Für diese Variante bietet sich zuvor das Spiel *Chinese whispers* an.

5.2 Chinese whispers

Ein S beginnt und flüstert L eine Aktivität ins Ohr, die er täglich ausübt:

Sofie: *I have breakfast every day.*

L beginnt den Satz mit dem Namen des Kindes und gibt ihn folgendermaßen an den nächsten S weiter:

L: *Sofie has breakfast every day.*

Wenn die Botschaft bei dem letzten Kind angekommen ist, wird diese von ihm laut gesagt bzw. das, was noch davon übrig geblieben ist.

Language Awareness
Durch variierendes Üben imitieren die Ss den Gebrauch der dritten Person im Singular. Es bedarf also keiner Nennung von grammatischen Regeln – auch nicht in Form eines Reims, wie z.B. *He/She/It* das “s” muss mit.